

HAUSHALTSRECHNUNG

WIEVIEL KREDIT IST MÖGLICH?

Mit einer Haushaltsrechnung können Sie schnell & einfach herausfinden, wie viel Kredit Sie sich leisten können.

Prüfen Sie jetzt bereits vor der Kreditbeantragung mit der Haushaltsrechnung, welche Tilgungsrate Sie sich jeden Monat für die Rückzahlung des gewünschten Darlehens leisten können. Tragen Sie in die offenen Felder der unten stehenden Tabelle dafür lediglich ihre regelmäßigen monatlichen Belastungen ein – die Differenz beider Blöcke ergibt den finanziellen Spielraum, den Sie für die Ratenzahlung Ihres Darlehens aufbringen können.

Wichtig: Tragen Sie Ihre regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben wahrheitsgemäß in die Tabelle ein!

Die Bank prüft Ihre Angaben aus der Antragstrecke anhand Ihrer eingereichten Unterlagen. Wird im Nachhinein festgestellt, dass Sie an diesem Punkt falsche Angaben zu ihren finanziellen Verhältnissen gemacht haben, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Bank den Darlehensantrag ablehnt oder dass ein unpassendes Kreditangebot für Sie ermittelt wird.

Regelmäßige Einnahmen		Betrag	Regelmäßige Ausgaben		Betrag
Haupteinkommen			Ausgaben*		
Monatliches Nettoeinkommen	KN1:	_____	Nebenkosten bei selbstgenutztem Wohneigentum 2,50€/qm		_____
Rente:	KN2:	_____	Monatliche Warmmiete		_____
		_____	Private Krankenversicherung		_____
			Lebensversicherung		_____
Weitere Einkommen*			Bankverbindlichkeiten*		
Nebeneinkommen aus Angestelltentätigkeit		_____	Kreditraten für bestehende, nicht abzulösende Darlehen (inklusive Null-Prozent-Finanzierung & Ratenzahlungen		_____
Selbstständigkeit		_____	Bausparen		_____
Unterhaltszahlungen		_____	Fahrzeugfinanzierung (inklusive Leasing)		_____
Kindergeld		_____			
Mieteinnahmen (Pacht, Kaltmiete)		_____			
Summe:			Weitere Ausgaben*		
		_____	Unterhalt (Kinder-, Ehegattenunterhalt)		_____
			Sonstige Ausgaben		_____
			Summe:		

*Bei mehreren Antragstellern den Gesamtbetrag angeben

HAUSHALTSRECHNUNG TIPPS ZUM AUSFÜLLEN

Kontoauszüge der letzten sechs Monate analysieren

Um sich zunächst selbst einen umfassenden Überblick über Ihre regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und um keine wichtigen Geldbewegungen zu vergessen, sollten Sie Ihre Kontoauszüge der letzten Monate vor dem Ausfüllen der Haushaltsrechnung gründlich prüfen. Sämtliche Kontobewegungen, die ihr Konto regelmäßig berühren, müssen in der Haushaltsrechnung mit aufgeführt werden.

Nur korrekte Angaben machen

Machen Sie in der Haushaltsrechnung immer genau die Angaben, die Sie anhand Ihrer Kontoauszüge belegen können. Es ist nicht sinnvoll, bestimmte Ausgaben in der Haushaltsrechnung zu verringern oder die gesamte Rechnung zu beschönigen – anhand ihrer Unterlagen kann die Bank die Richtigkeit sämtlicher Angaben überprüfen. Sie sollten es daher nicht riskieren, dass die Bank Ihren Kreditantrag ablehnt, nur weil Sie in der Haushaltsrechnung unrichtige Angaben gemacht haben. Bei sämtlichen Fragen und Problemen steht Ihnen zudem Ihr Kreditspezialist zur Seite und hilft Ihnen dabei, die optimale Finanzierung zu finden.

Kindergeld nicht vergessen

Vergessen Sie beim Ausfüllen der Haushaltsrechnung nicht, mögliches Kindergeld, welches Sie vom Staat beziehen, zu Ihren Einnahmen zu zählen. Viele Verbraucher vergessen die staatliche Unterstützung anzugeben, wenn die Kinder beispielsweise nicht mehr im Haus leben.

Miete richtig ansetzen

Generell sollte der Betrag für die Miete in der Haushaltsrechnung immer genau so angegeben werden, wie dieser vom Konto des Verbrauchers abgebucht wird: Überweist der Verbraucher die gesamte Miete von seinem Konto, muss auch die gesamte Höhe der Mietzahlungen in der Haushaltsrechnung angegeben werden. Sollte ein Mitbewohner oder Lebensgefährte einen Teil der Mietzahlungen übernehmen und diese jeden Monat von seinem Konto überweisen, ist hierfür ein Nachweis in Form des Mietvertrages und der Kontoauszüge erforderlich. Lebt der Kreditantragssteller bei seinen Eltern und zahlt für seine Unterkunft keine Miete, dürfen in der Haushaltsrechnung keine Mietkosten angegeben werden. Zahlt der Verbraucher seinen Eltern jedoch monatlich einen bestimmten Betrag für die Unterkunft und ist diese Zahlung anhand mehrerer Kontoauszüge belegbar, kann die Zahlung als Mietausgabe in der Haushaltsrechnung angegeben werden.

Wozu wird eine Haushaltsrechnung erstellt?

Nachdem Sie eine Kreditanfrage gestellt haben, prüft das Geldhaus Ihre Kreditwürdigkeit. Hierfür erstellt die Bank unter anderem eine Haushaltsrechnung für Sie, anhand derer sie überprüft, ob Sie die monatlich wiederkehrenden Zahlungen für den beantragten Kredit bewältigen können. Um den Geldbetrag zu ermitteln, der Ihnen monatlich zur Tilgung des Darlehens zur Verfügung steht, stellt die Bank Ihre sämtlichen regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben gegenüber – der auf diese Weise entstehende Differenzbetrag entspricht der monatlichen Tilgungsrate, der Sie aktuell nachkommen können. Die Daten für die Haushaltsrechnung entnimmt das Geldhaus Ihren Angaben die Sie im Zuge der Antragstellung gemacht haben und den Dokumenten, die Sie gemeinsam mit dem Kreditantrag der Bank zuschicken.